

Naturschutz

19. Jahresbericht der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich für das Jahr 1963

Nachdem die Liste der Naturschutzobjekte von wissenschaftlicher nationaler Bedeutung vorläufig abgeschlossen ist und gedruckt vorliegt, stellt sich der Naturschutzkommission vor allem die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit dem Büro für Regionalplanung und dem Zürcherischen Naturschutzbund den Schutz weiterer Objekte von eher lokaler Bedeutung anzuregen. Unsere Hoch- und Mittelschulen, aber auch einzelne Naturwissenschaftler und Naturfreunde sind am Schutze von Objekten interessiert, denen zwar gesamtschweizerisch kein Seltenheitscharakter zukommt, die aber für Unterricht und Forschung sowie im Interesse des rein ideellen Naturschutzes grosse Bedeutung haben. Als wichtige Aufgabe unserer Kommission erwies sich auch, bei der Aufstellung eines Inventars der bereits bestehenden Naturschutzobjekte mitzuwirken. Vor allem ist es auch notwendig, die Aufsicht über die Objekte und deren Unterhalt besser zu ordnen.

Durch die Teilnahme des Präsidenten an den Sitzungen der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz erfolgte auch eine Mitarbeit bei der Lösung nationaler Naturschutzaufgaben.

Ausser den Mitgliedern der Kommission stellten sich mehrere weitere Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich für Beratungen und die Bearbeitung von Gutachten in verdankenswerter Weise zur Verfügung.

Als wesentlich erscheint die in der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz allgemein vertretene Auffassung, wonach die Bedeutung der Naturschutzkommissionen der Naturforschenden Gesellschaften durch die Gründung kantonaler Naturschutzvereine nicht vermindert wurde. Diese vertreten in erster Linie die ideellen und öffentlichen Interessen des Naturschutzes, während den wissenschaftlichen Kommissionen nach wie vor die Behandlung der Interessen von Lehre und Forschung zufällt.

Die Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. H. Leibundgut (Präsident)
Prof. Dr. H. Ellenberg
Prof. Dr. H. Graber
Prof. Dr. E. Landolt
Prof. Dr. K. Suter
PD. Dr. E. A. Thomas

Der Präsident: H. Leibundgut